

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) GB 5

Datum: - 9. AUG. 2013

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Ulrike Hinz

Hort 68. Grundschule
mAF0398/13

Sehr geehrte Frau Hinz,

Ihre mündliche Anfrage aus der Stadtratssitzung am 11. Juli 2013 beantworte ich wie folgt:

**„Heute konnte ich aus der SZ entnehmen, dass das Landesjugendamt eine Ausnah-
mebetriebsgenehmigung erteilt hat, diese aber nur für ein Jahr. Ich möchte jetzt bitten,
dass Sie mir sagen, wie kam es dazu, dass hier eine Ausnahmeregelung erfolgte?“**

Am 10. Juli 2013 hat das Landesjugendamt eine geänderte Betriebserlaubnis für den Hort der 68. Grundschule erlassen. Das Landesjugendamt erhöht darin die zulässige Kapazität des Hortes von 240 auf 245 Plätze. Damit ist klar, dass im Schuljahr 2013/2014 alle an der 68. Grundschule lernenden Kinder auch im Hort der Schule betreut werden dürfen. Die ursprünglich für die ersten Klassen geplante Betreuung im Hort der 129. Grundschule in Dresden-Prohlis ist damit nicht mehr erforderlich. Die vom Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen beantragte Ausnahmegenehmigung gilt zunächst für ein Schuljahr. Die gewonnene Zeit werde ich nutzen, um eine längerfristige Lösung für den Standort, zum Beispiel mittels eines Anbaus, zu finden.

Nachfrage:

„Wenn Sie, das hör ich jetzt das erste Mal, dass Sie davon sprechen mit einem Anbau eventuell als Option. Reicht denn da die Grundstücksgröße überhaupt aus? Denn uns wurde ja gesagt, dass das Grundstück für die Hortkinder, für mehr Hortkinder insgesamt, zu klein dann wäre.“

Für einen Anbau an die 68. Grundschule ist das Außengelände tatsächlich nicht groß genug. Aus diesem Grund werden momentan Flächenerweiterungen geprüft. In den Gesamtkomplex ist die perspektivische Situation am Hort der 47. Grundschule einzubeziehen. Auch dort wird die Hortkapazität voraussichtlich ab dem Schuljahr 2014/2015 nicht mehr ausreichend sein, um alle Schulkinder aufzunehmen. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen prüft deshalb derzeit die Möglichkeit, im Zuge der Planungen für einen Hortneubau an der 68. Grundschule, ein Gesamtkonzept für eine langfristig gesicherte bedarfsgerechte Hortbetreuung an den Standorten der 68. und der 47. Grundschule zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

i.v.
Helma Orosz

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister